

Pro Senectute lagert Fahrdienst ans Rote Kreuz aus

Für den Fahrdienst von Pro Senectute Standort Ausserschwyz konnte eine ideale Anschlusslösung gefunden werden. Ab 1. September führt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Schwyz das Angebot weiter und bietet der Kundschaft eine bessere Erreichbarkeit.

Seit 1998 bot der Pro Senectute Standort Ausserschwyz einen Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren an. Das Angebot wurde ursprünglich dank einer grosszügigen Spende ins Leben gerufen. Der Spender hatte damals die Auflage gemacht, dass mit dem Geld ein Fahrdienst aufgebaut und während 20 Jahren angeboten wird.

Die Gelder aus der zweckgebundenen Spende sind inzwischen aufgebraucht. Trotz viel freiwilligem Engagement und Sparmassnahmen konnte der Fahrdienst nicht kostendeckend betrieben werden. Pro Senectute musste deshalb über die Bücher, wie



Edith Dürst, Geschäftsleiterin Pro Senectute, übergibt symbolisch den Fahrdienst an Bruno Geiger, Geschäftsführer SRK Kanton Schwyz.

Bild Daniela Strässle

So wird der Fahrdienst gebucht

Fahrten des **SRK-Fahrdienstes** im **äusseren Kantonsteil** können von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr unter Tel. 041 811 75 74 / Taste 2 oder E-Mail fahrdienst-siebnen@srk-schwyz.ch gebucht werden. Die Website lautet www.srk-schwyz.ch/fahrdienst. Über die gleichen Kontaktdaten oder Tel. 0848 80 44 80 kann auch die Partnerorganisation für **Rollstuhltransporte** im äusseren Kantonsteil (Verein Rollmobil March-Höfe, www.rollmobil.ch) erreicht werden. (pd)

der eingespielte Betrieb für die Kundschaft und die Fahrenden weitergeführt werden kann.

Professioneller und mit breiterem Angebot

Mit dem SRK Kanton Schwyz konnte nun eine optimale Lösung gefunden werden, welche diese Dienstleistung für die Pro Senectute-Kundschaft sogar verbessert. Das SRK Kanton Schwyz bietet im ganzen Kanton seit vielen Jahren ebenfalls einen Fahrdienst an. Da dieser das ganze Kantonsgebiet abdeckt und fast zehnmal grösser ist als

der Fahrdienst von Pro Senectute im Kanton Schwyz, kann er professioneller und mit einem breiteren Angebot betrieben werden. So nimmt er beispielsweise ganztags Anfragen entgegen, während der Pro Senectute-Fahrdienst jeweils nur morgens erreicht werden konnte. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer, welche bisher für Pro Senectute im Einsatz waren, können weiter beim SRK tätig sein, wenn sie ihr Engagement weiterführen möchten.

Der Entscheid, den Pro Senectute-Fahrdienst an das SRK auszulagern,

beruht auf den Grundsätzen der «Schwyzer Loyalitäts-Charta». Diese verpflichtet die beteiligten Organisationen, keine Dienstleistungen anzubieten, die ein anderer beteiligter Partner kompetenter, wirksamer und wirtschaftlicher ausführen kann.

Fahrdienst dank Freiwilligen und Spenden

Die für die Kundschaft günstigen Preise sind nur möglich, weil die Fahrerinnen und Fahrer auf freiwilliger Basis arbeiten. Sie fahren mit dem Privatauto mobilitätseingeschränkte Menschen etwa

zu einer Therapie oder zum Arzt und helfen so, ihre Selbstständigkeit zu bewahren. Im Gegenzug erhalten die Freiwilligen eine sinnstiftende Aufgabe, die Kilometerkosten vergütet, und sie erweitern ihre Kompetenzen mit neuen Erfahrungen. Für einige ist das Erhalten der Fahrpraxis eine Motivation oder der Austausch mit Kundinnen und Kunden, den Fachpersonen und den anderen Freiwilligen. Aktuell ist das SRK im ganzen Kanton auf der Suche nach neuen Fahrerinnen und Fahrern und Freiwilligen.

Auch das SRK Kanton Schwyz kann die verschiedenen Dienstleistungen zu attraktiven Konditionen nur dank freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern sowie Spenden erbringen. Interessierte melden sich unter Tel. 041 811 75 74 oder E-Mail info@srk-schwyz.ch. (pd)

Die Schwyzer Loyalitäts-Charta

Die vier führenden kantonalen Organisationen aus der ambulanten bis hin zur stationären Altersbetreuung und -pflege – **Pro Senectute, Schweizerisches Rotes Kreuz, Spitex und Curaviva** – unterzeichneten 2019 die «Schwyzer Loyalitäts-Charta» mit ihren sechs Grundsätzen. Ziel der Partnerschaft ist, gemeinsam für eine **bestmögliche Betreuung im Alter** zu sorgen. (pd)